## DACH

Europäische Anwaltsvereinigung e.V

## Das faire Verfahren nachArt.6EMRK

28. Tagung der DACH in Bregenz vom 15. bis 17. Mai 2003

Mit Beiträgen von

Rechtsanwalt Frank Johnigk, Berlin Rechtsanwalt Dr. Holger Matt, Frankfurt/M. Rechtsanwalt lic. iur. Ludwig A. Minelli, Forch-Zürich Fürsprecher Patrick A. Schaerz, Uster-Zürich Rechtsanwältin Dr Elisabeth Rech, Wien Rechtsanwalt Dr Wilfried Ludwig Weh, Bregenz

2005



	C
Schulthess	C
	$\mathcal{C}$

## Inhalt

	Seite
Vorwort	V
Frank Johnigk Rechtsanwalt, Berlin	
Die Bedeutung des Art. 6 EMRK für den deutschen Zivilprozess	1
I. Einleitung	
II. Art. 6 Abs. 1 EMRK im deutschen Zivilprozess	
Dr. Holger Matt Rechtsanwalt, Frankfurt am Main Fachanwalt für Strafrecht Lehrbeauftragter an der Johann Wolfgang Goethe-Universität	
	15
Europäische Verfahrensgrundrechte in Strafverfahren	13
I. Wichtige gesetzliche Grundlagen innerhalb der EU (und des Europarats)	15
Europäischen Union" vom 19.2.2003.	16
III. Übersicht über die (wirklich) grundlegenden Verfahrensrechte in Europa	
Lic. iur. Ludwig A. Minelli Rechtsanwalt, Forch-Zürich	
Faires Verfahren im Sinne von Art. 6 Abs. 1 der EMRK	29
I. Einleitung	30
II. Art. 6 EMRK im Einzelnen	
III. Anwendung des Prinzips des fairen Verfahrens	
IV. Fazit	49

## Inhalt

Seite
Fürsprecher Patrick A. Schaerz Rechtsanwalt, Uster-Zürich, Schweiz
Der Begriff des "fairen Verfahrens" gemäss Art. 6 EMRK in der schweizerischen Rechtspraxis
I."Faires Verfahren" - ein nicht definierter Begriff52II.Systematik des Art. 6 EMRK53III.Der erfolgreiche Weg nach Strassburg66IV.Checkliste für Beschwerdeführer oder Rechtsvertreter71
Anhang: Konvention zum Schütze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Auszug)
Dr. Elisabeth Rech Rechtsanwältin, Wien
Auswirkungen von EGMR-Urteilen zu Art. 6 EMRK auf das österreichische Strafprozessrecht
I. Einleitung
Dr. Wilfried Ludwig Weh Rechtsanwalt, Bregenz
Die civil rights und Österreich